

Es gibt diesen aktuellen Newsletter auch als PDF unter:

<http://www.buschkuehl.de/mbzvaktu.pdf>

**übersichtlicher, durch Fettdruck, besser für den Ausdruck verwendbar**

Guten Tag aus Bonn!

So, nun ist es wirklich amtlich!

Die Migrations-VO 260/2012 ist verabschiedet und ab 31. März 2012 GÜLTIG, d.h. z.B. das Preisgleichheitsgebot gilt nun auch für **SEPA(!)**-Zahlungen ÜBER 50.000 Euro UND alle Kreditinstitute in den EURO-Ländern müssen zwingend SEPA-UEB annehmen.

Ich habe Ihnen als Service diese neue VO als Link zum deutschsprachigen (!) PDF beigefügt.

Was dort als Überraschungen alles verpackt ist, werde ich in Ruhe durcharbeiten und Ihnen (auszugsweise) hier im Newsletter berichten.

Weiterhin habe ich einige **interessante Antworten des EPC zur SDD** bekommen, nachzulesen im Textteil.

### **FÜR MEINE SEMINARTEILNEHMER aus den letzten Monaten:**

Es scheint so, dass die deutschen Interbankenentgelte zum Beispiel für Rücklastschriften im Inland(!) noch bis zum 1.2.2017 zu alten Konditionen (ergo max. 3 EUR) abgewickelt werden dürfen.

### **In eigener Sache:**

Der Crash meiner Datenbank im September vorigen Jahres ist zwar längst Geschichte, aber immer noch melden sich Abonnenten, die schon länger keinen Newsletter mehr bekamen.

Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, auf Grundlage der nun rekonstruierten Datenbank ALLE dort vermerkten Bezieher mit einer kurzen Mail **circa Mitte April** anzuschreiben und sie bitte, falls sie keinen Newsletter seit längerer Zeit erhalten haben, sich kurz per Mail bei mir zu melden.

Alle, die es nicht betrifft, bitte ich um Entschuldigung, aber ich denke, diese eine Mail ist zu verschmerzen. Auch die, die sich ausgetragen haben, erhalten evtl. eine solche Mail, Sorry, ich bitte Sie sehr um Verständnis!

### **\*\*\*\*\*Seminarinformationen\*\*\*\*\***

Letzter Termin im **MAI 2012 - 3.5.** für Mitarbeiter- oder Kundenveranstaltung (nur in Baden-Württemberg oder Hessen möglich) **!! Windhundverfahren !!**

**Mitte Juni** (12. bis 15. Juni) noch freie Termine für Mitarbeiter- oder Kundenveranstaltung(en) – 12. Juni eher im Norden möglich – eventuell in Hamburg oder Niedersachsen

**Mitte August** (um den 15.8.12) wenige Tage frei

**ABG Akademie Beilngries** 9. + 10. Juli 12 – findet zu 99% statt – weitere Anmeldungen noch möglich

**SEPA Lastschriften TERMINÄNDERUNG** vom 10.+11.10. auf 27.09. bis 28.09.2012

**Praxisfragen TERMINÄNDERUNG** vom 18.10.12 auf den 11.10. 2012

\*\*\*\*\*

### **Meine Buchempfehlungen für Sie:**

Als erste ein britischer Autor – **Simon Beckett** mit 4 Bänden (bitte in der richtigen Reihenfolge – Die Chemie des Todes - Kalte Asche – Leichenblässe – Verwesung lesen, die ersten 3 sind bereits als Taschenbuch erschienen).

Nichts für zarte Gemüter, es geht um Forensik, eingepackt in spannende Handlungen.... und zum Schluß mit immer dramatischen und nicht absehbaren Wendungen. Ui, purer Thriller!

Und **Gisa Klönne** mit dem Titel “Nichts als Erlösung”. Meine geneigten Leser kennen diese Autorin bereits, auch dieser Band ist (nach Aussage meiner Intergalaktischen – ich lese im Moment noch den letzten Beckett) sehr spannend geschrieben.

UND: **Martin Walker** mit seinem “Bruno – Chef de Police” kommt am 22. April mit seinem 4. Band “Delikatessen”, ich freue mich schon sehr auf diesen weiteren Band.

**Ab Mai werden Sie eventuell länger als gewohnt auf Antwort von mir warten, es kann sein, dass ich nur noch einmal in der Woche (und zwar am Freitag) meine Mails abrufen werde, da ich in einer schwierigen Projektarbeit stecke.**

Der nächste Newsletter wird Mitte/Ende Mai erscheinen.

Frohe Ostern Ihnen und Ihren Lieben!

Bleiben Sie an meiner Seite.

Ihr  
Michael Buschkuehl

### **ZITATE:**

“Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere;  
aber wir sehen meist so lange mit Bedauern auf die geschlossene Tür,  
dass wir die, die sich für uns geöffnet hat, nicht sehen.”

Alexander Graham Bell

Sei lieber eine erstklassige Ausgabe deiner selbst,  
als eine zweitklassige Kopie von jemand anderem.

Judy Garland.

## **Inhaltsangabe dieses Newsletters:**

SEPA-(Migrations-)Verordnung trat am 31.03.2012 in Kraft

Antworten vom EPC zu SDD-Fragen

SEPA: IBAN bei Sparkassen erst ab Feb. 2016 zwingend

Auslegungs- und Anwendungshinweise (AuA) im Zusammenhang mit GwG

BFH: Haftung der Bank bei Verstoß gegen Kontensperre des § 154 Abs. 3 AO

Debit-Statistik Gesamtjahr 2011: Missbrauchsschäden mit deutschen Debitkarten gehen im Vorjahresvergleich deutlich zurück

Deutsche Kreditwirtschaft führt "girogo" als neues Markenzeichen für das kontaktlose Bezahlen ein

Erster Discounter entscheidet sich für girogo

PayPal Here - Neues Zahlssystem für Smartphones

PayPal startet mobile Zahlungslösung für KMU

Otto will neues Bezahlsystem auf den Markt bringen

und da war noch.....

Neue EU-Regelung: Kinder brauchen für Reisen bald eigenen Pass

Einschreiben verfolgen

## **Informationen:**

### **\*\*\*SEPA-(Migrations-)Verordnung trat am 31.03.2012 in Kraft\*\*\***

Die Verordnung (EU) Nr. 260/2012 zur Festlegung der technischen Vorschriften und der Geschäftsanforderungen für Überweisungen und Lastschriften in Euro (SEPA) wurde am 30.03.2012 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und trat am 31.03.2012 in Kraft. Sie regelt die technischen Anforderungen der SEPA-Lastschriften und Überweisungen zur Gewährleistung der Interoperabilität im Euro-Raum. Die Endfristen für die Umstellung auf SEPA sind in Artikel 6 festgeschrieben. Danach werden SEPA-Lastschriften und Überweisungen ab 01.02.2014 die nationalen Formate ablösen. Multilaterale Interbankentgelte dürfen ab 01.11.2012 nicht mehr für grenzüberschreitende Lastschriften erhoben werden, ab 01.02.2017 besteht dieses Verbot dann auch bei Inlandszahlungen. Die Verordnung ist sofort in den Mitgliedstaaten anzuwenden. Eine Umsetzung auf nationaler Ebene ist nicht erforderlich.

## **Und hier die VO als deutschen Text:**

[eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2012:094:0022:0037:DE:PDF](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2012:094:0022:0037:DE:PDF)

### **\*\*\*Antworten vom EPC zu SDD-Fragen\*\*\***

Hier eine kleine Auswahl von Antworten des EPC zu Fragen, die ich an die Bankenorganisation gestellt habe.

#### **Auf welche Art werden Mandatsanforderungen gemäß EPC-Rulebook abgewickelt?**

Anfrageversendung per SWIFT, FAX oder MAIL – Antwort per FAX oder MAIL

#### **SDD B2B – müssen beide Beteiligten Unternehmen sein?**

Nein, nur der ZAHLER muss ein Unternehmen sein – dieses MUSS auch von der Zahlstelle überprüft werden. Bei Verstößen kann die Zahlstelle diese SDD NICHT zurückreichen, MUSS aber dem Zahler innerhalb der in § 676 b (2) BGB-Frist Belastungen zurückerstatten.

#### **Ist die richtige REIHENFOLGE bei der Einreichung (FRST dann RCUR) einzuhalten?**

JA, unbedingt. Nicht korrekte Vorlagen können durch die Zahlstelle umgehend zurückbelastet werden.

#### **In welcher SPRACHE muss ein Mandat abgefasst werden?**

Bei einem Lastschriftinzug über die Grenze hinweg muss das Mandat mindestens in der jeweiligen Landessprache des Zahlers (“country of residence of the Debtor”) und dringend empfohlen auch in Englisch abgefasst werden:

The SDD Core Rulebook section 4.7.2 addresses this issues: “The identifiers of the Mandate must be in at least one and up to three languages of the country of residence of the Debtor, together with English if the Creditor is not able to determine with reasonable certainty the language of the Debtor in advance of the Mandate being created.”

### **\*\*\*SEPA: IBAN bei Sparkassen erst ab Feb. 2016 zwingend\*\*\***

Die Sparkassen werden ihren Kunden bis mindestens Jan 2016 die Möglichkeit anbieten, weiterhin ihre gewohnte Kontonummer und Bankleitzahl für Überweisungen zu verwenden. Dies teilt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband mit. Auch bestehende Daueraufträge wollen die Sparkassen selbst umwandeln.

[**meine Anmerkung:** Toll - und wer trägt die Haftung bei falscher Konvertierung - IMMER der Umwandelnde - will Ihr Kreditinstitut wirklich diese Haftung übernehmen? Nicht immer im Strom mitschwimmen, kann viel Ärger vermeiden. Hinweis: 5-8% aller Konvertierungen in IBAN sind nicht korrekt!]

### **\*\*\*Auslegungs- und Anwendungshinweise (AuA) im Zusammenhang mit GwG\*\*\***

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK hat die neuen Auslegungs- und Anwendungshinweise (AuA) auf Ihrer Webseite veröffentlicht.

Diese neuen AuA sind mit dem Bundesministerium der Finanzen und der BaFin abgestimmt und sind eine wertvolle Hilfe bei der Auslegung der recht komplizierten Gesetzesmaterie leisten. Gut ist, dass die bisherigen AuA für das GwG vom 17.12.2008 und das KWG vom 01.06.2011, die bislang in getrennten Fassungen vorlagen, nun in einem Dokument gefasst wurden. Neu hinzugekommen sind Hinweise zum Geldwäschebeauftragten gemäß § 25c Abs. 4 KWG.

### **\*\*\*BFH: Haftung der Bank bei Verstoß gegen Kontensperre des § 154 Abs. 3 AO\*\*\***

Der BFH hat im Urteil vom 13.12.2011 – VII R 49/ 10 – entschieden: Wickelt ein ehemals Verfügungsberechtigter eines fremden Bankkontos darüber Zahlungsvorgänge aus eigenen Geschäftsvorfällen für eigene Rechnung ab, so haftet die Bank für den Steuerschaden, der dadurch eintritt, dass sie das Konto nicht sperrt, sondern Guthaben ohne Zustimmung des FA ausbezahlt, obwohl sie weiß, dass der ursprüngliche Kontoinhaber nicht mehr existiert.

### **\*\*\*Debit-Statistik Gesamtjahr 2011: Missbrauchsschäden mit deutschen Debitkarten gehen im Vorjahresvergleich deutlich zurück\*\*\***

Mit deutschen Debitkarten (girocards) entstanden 2011 deutlich weniger Missbrauchsschäden als im Vorjahr. Während die Schäden durch den Einsatz von Kartenfälschungen im Ausland laut aktueller Debit-Statistik der EURO Kartensysteme erheblich zurückgingen, sank auch die Schadenshöhe durch den missbräuchlichen Einsatz verlorener und gestohlener girocards - wenn auch nur leicht.

Weiterlesen...: <http://news.kartensicherheit.de/ff/ch.php?cmd=go1696850652&vas=58379867>

### **\*\*\*Deutsche Kreditwirtschaft führt "girogo" als neues Markenzeichen für das kontaktlose Bezahlen ein\*\*\***

Mit girogo führt die Deutsche Kreditwirtschaft ein neues gemeinsames Markenzeichen für die neue Funktion des kontaktlosen Bezahlens mit einer Bank- oder Sparkassenkarte ein.

Weiterlesen...: <http://news.kartensicherheit.de/ff/ch.php?cmd=go1696850652&vas=58379863>

### **\*\*\*Erster Discounter entscheidet sich für girogo\*\*\***

Der zur Edeka-Gruppe gehörende Lebensmittelhändler „Netto“ wird als erster Discounter die kontaktlose Geldkarte akzeptieren. „Wir sind daran interessiert, die neue Technologie-Erfahrungen von Beginn an zu begleiten“, bestätigt die Sprecherin von Netto Marken-Discount Christina Stylianou die Teilnahme an dem Feldtest zur Einführung von girogo. Denn am Donnerstag, den 29.03.2012 startet im Raum Hannover, Braunschweig und Wolfsburg der größte NFC-Feldtest in Europa.

Quelle: Der Handel, 27.03.2012

### **\*\*\*PayPal Here - Neues Zahlssystem für Smartphones\*\*\***

Der neue Dienst startet auf dem iPhone und zuerst in den USA, Kanada, Australien und Hongkong. Deutschland soll bald folgen. Lesen Sie unter folgendem Link mehr zu diesem Thema:

<http://www.onlinekosten.de/news/artikel/47374>

### **\*\*\*PayPal startet mobile Zahlungslösung für KMU\*\*\***

Eine kostenlose App kombiniert mit einem vollverschlüsselten Kartenleser soll jedes iPhone, und in Kürze auch jedes Android-Smartphone, zu einer mobilen Zahlungslösung für kleine Unternehmen machen, mit der sogar Rechnungen verschickt und Zahlungen per Karte angenommen werden können. Der Zahlungsdienstleister PayPal hat bei ausgewählten Händlern in den USA, Kanada, Australien und Hongkong seine Lösung „PayPal Here“ gestartet.

<http://www.ecin.de/aktuell/17732-paypal-startet-mobile-zahlungsl%C3%B6sung-f%C3%BCr-kmu.html>

### \*\*\*Otto will neues Bezahlsystem auf den Markt bringen\*\*\*

Es wird nicht noch ein neuer Online-Zahlungsdienst oder eine Handy-Bezahlsoftware, sondern ein übergreifendes Zahlungsmittel, teilte Otto mit. Lesen Sie unter folgendem Link mehr zu diesem Thema:

<http://www.onlinekosten.de/news/artikel/47419>

und da war noch.....

### \*\*\*Neue EU-Regelung: Kinder brauchen für Reisen bald eigenen Pass\*\*\*

Kinder müssen vom **26. Juni 2012** an bei Reisen außerhalb Deutschlands ein eigenes Reisedokument vorweisen. **Kindereinträge** im Reisepass der Eltern **sind ab dem Tag ungültig**, teilte das Bundesinnenministerium mit. Dies ergebe sich aus europäischen Vorgaben. Das Ministerium rät, rechtzeitig vor einer Auslandsreise ein neues Reisedokument für die Kinder bei der Passbehörde zu beantragen. „Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseland – Personalausweise zur Verfügung“, hieß es. **Die neue Regelung gelte auch für Reisen in andere EU-Staaten**, sagte ein Sprecher. weiter lesen auf FOCUS Online:

[http://www.focus.de/reisen/reise-news/neue-eu-regelung-kinder-brauchen-fuer-reisen-bald-eigenen-pass\\_aid\\_726030.html](http://www.focus.de/reisen/reise-news/neue-eu-regelung-kinder-brauchen-fuer-reisen-bald-eigenen-pass_aid_726030.html)

### \*\*\*Einschreiben verfolgen\*\*\*

Bei wichtiger Post muss man sicher sein können, dass sie auch beim Empfänger ankommt. Dafür bietet die Deutsche Post das bekannte Einschreiben-Verfahren an. Um sich das Geld für den Rückschein zu sparen, lässt sich ein Einschreibe-Brief allerdings auch per Internet verfolgen. So sehen Sie sofort, wann die Sendung ihr Ziel erreicht hat - und wer sie in Empfang genommen hat.

<http://www.schieb.de/715215>

### Zum guten Schluß:

Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Newsletter und hoffen, daß unser Newsletter Ihrem Interesse und Informationsdrang genügt. Falls Sie sich jedoch inzwischen ausreichend informiert fühlen und den Newsletter

abbestellen oder Verbesserungsvorschläge einbringen möchten, schicken Sie bitte eine kurze Email an:

mb\_bonn@gmx.de

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie bitte diese Mail mit dem Betreff "UNSUBSCRIBE". Sie erhalten dann ein AbmeldeBESTÄTIGUNG innerhalb von max. 14 Tagen.

Michael Buschkuehl, Bonn, übernimmt trotz sorgfältiger Recherche und Überprüfung der zugrundeliegenden Quellen keine Gewähr für den Inhalt des Newsletters und externer Internetseiten. Jegliche Haftung für aus der Berichterstattung entstandene Schäden ist ausgeschlossen. Michael Buschkuehl, Bonn, weist ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Meldungen, Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung.

Michael Buschkuehl, Bonn, versichert zudem, dass persönliche Kundendaten mit grösster Sorgfalt behandelt und nicht an Dritte weitergegeben werden.

### IMPRESSUM:

Michael Buschkühl  
Schulungen für Finanzdienstleister  
Eupener Str. 22  
53117 Bonn  
USt-IdNr.: DE12 2221 642  
Telefon : 0228 / 67 68 78  
Fax : 0355 / 28925 89 0269  
[www.buschkuehl.de](http://www.buschkuehl.de)  
mb\_bonn@gmx.de